

Liebe Helena,

ich möchte Dir sehr danken, dass du Ho'oponopono in die Welt bringst und dir berichten, wie es mir damit ergeht es anzuwenden.

Die Schwester meines Freundes hatte sich hintenrum beschwert, dass wir uns nicht für sie und ihren Freund, der im Krankenhaus liegt, interessieren.

Und es stimmte auch, wir haben uns nicht interessiert. Wir hatten keine Lust darauf uns anzuhören, wie schlimm alles ist; die Schwester ist eine absolute Schwarzseherin.

Ich merkte, dass diese Beschwerde mich traf, was ja nur bedeuten konnte, dass ich damit etwas zu tun hatte. Sie schien mir zeigen zu wollen, dass das Thema "Keiner interessiert sich für mich" auch mein Thema ist.

Also stand ich vor der Wahl zu bekennen: Ja, ihr interessiert mich wirklich nicht! Ich interessiere mich wirklich nicht für euch! Oder ich versuche etwas zu ändern. Und meine Motivation war, selbst mit dem Thema ins Reine zu kommen,

Also praktizierte ich folgende Sätze:

Thea, ich vergebe dir, dass du mich nervst.....

Thea, ich bitte dich um Vergebung für mich, dass du mich nervst...

Thea, ich vergebe mir, dass du mich nervst.

Thea, ich liebe dich.

Thea, ich liebe mich.

Mir fielen immer mehr Sätze ein, die ich aussprach:

Thea, ich vergebe dir, dass ich mich nicht für dich interessiere....

Thea, ich vergebe dir, dass dein Freund mich nicht interessiert....

Thea, ich vergebe dir, dass ich keine Lust habe, Zeit mit euch zu verbringen...

Thea, ich vergebe dir, dass du vor allem Angst hast.

Nachdem ich mich so "durchgearbeitet" hatte, stellte ich etwas Interessantes fest:

Mir kam der Gedanke, Thea eine Nachricht zu schicken.

Ich schrieb ihr und fragte, wie es ihnen geht und wie die Lage ist.

Und dabei empfand ich keinerlei Groll oder Genervtsein, wie noch vor dem Ho'oponopono.

Vielmehr war ich nun mitfühlend und ehrlich interessiert geworden. Und diese Veränderung war ganz echt.

Thea reagierte sehr freundlich und dankbar.

Innerhalb kurzer Zeit hatte sich meine Einstellung zu dem Thema gewandelt und ich konnte ihr liebevoll begegnen, was vorher absolut nicht der Fall gewesen wäre.

Herzlichen Dank nochmal an dich, dass du mir diese tolle Möglichkeit, Einstellungen und Gefühle zu korrigieren gezeigt hast.

K.